

Merkblatt

Schutz gegen Rückstau aus dem Abwassernetz

Die Stadt Seelze möchte Sie darüber informieren, wie Sie sich vor eindringendes Abwasser in Keller, Wohnräumen, Garagen usw. schützen können.

Die öffentlichen Kanäle können aus Gründen der Wirtschaftlichkeit nicht so groß dimensioniert werden, dass sie das gesamte anfallende Niederschlagswasser eines Starkregenereignisses sofort ableiten. Es muss damit gerechnet werden, dass das Entwässerungsnetz kurzfristig überlastet ist und Grundstücksentwässerungsanlagen zeitweise unter Rückstau stehen können. Dies betrifft insbesondere die Regenwasser- und Mischwasserkanalisation.

Auch wenn in bestimmten Stadtteilen noch nie ein Rückstau im Schmutzwasser-, Regenwasser- und Mischwassernetz eingetreten ist, kann nicht davon ausgegangen werden, dass er auch in Zukunft ausbleibt. Rückstau kann genauso ohne starke Regenfälle, beispielsweise infolge einer unvorhersehbaren, kurzfristigen Kanalverstopfung durch größere Fremdkörper beziehungsweise einen Rohrbruch oder durch den Ausfall eines Pumpwerkes eintreten.

Die angeschlossenen Entwässerungsanlagen, wie z. B. Bodenabläufe, Waschbecken, Waschmaschinen, Duschen usw., die unter der sogenannten Rückstauenebene liegen, müssen nach „DIN EN 12056 in Verbindung mit DIN 1986-100“ wirkungsvoll und dauerhaft gegen Rückstau geschützt sein.

Die maßgebende Rückstauenebene ist in der Abwasserbeseitigungssatzung der Stadt Seelze auf Höhe der Straßenoberfläche vor dem anzuschließenden Grundstück festgelegt.

Schmutzwasser, das unterhalb der Rückstauenebene anfällt, muss über eine automatisch arbeitende Hebeanlage dem öffentlichen Kanal zugeführt werden, wobei darauf zu achten ist, dass das Abwasser über die Rückstauenebene zu heben ist.

Unterhalb der Rückstauenebene anfallendes Regenwasser kann bei Vorhandensein natürlichen Gefälles gemäß DIN EN 12056 über Rückstauverschlüsse der öffentlichen Kanalisation zugeführt werden, wenn geeignete Maßnahmen, z. B. Schwellen bei Kellereingängen, ein Überfluten der tief liegenden Räume durch Regenwasser verhindern, solange der Rückstauverschluss geschlossen ist.

Der beste Rückstauschutz ist aber auch in diesem Fall eine automatisch arbeitende Hebeanlage!

Wie jede technische Anlage muss auch die Entwässerungsanlage von einer Privatperson mit ihren Schutzeinrichtungen regelmäßig und sorgfältig gewartet sowie gereinigt werden. Nach DIN EN 12056 muss das mehrmals pro Jahr geschehen, denn nur so kann eine dauerhafte Funktionstüchtigkeit gewährleistet werden.